

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

23.1.1912 (No. 22)

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich Mk. 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere frühestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 23. Januar 1912 109. Jahrgang Nummer 22

Chef-Redakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuchmann. Druck und Verlag: G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufnahmehaltung unentgeltlicher Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

### Bekanntmachung.

Aus der Geheimrat Vierordt-Stiftung wurde dem Studierenden der Großherzoglich Technischen Hochschule Fredericiana Erwin Stürmer aus Württemberg ein Stipendium im Betrag von 145 M. zuerkannt, was in Gemäßheit der Stiftungsurkunde hiermit bekannt gegeben wird.  
Karlsruhe, den 18. Januar 1912.

Der Stadtrat.  
Dr. Klein Schmidt. Reubed.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 8. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Teutscheneurent belegenen, im Grundbuche von Teutscheneurent, Band 10, Seite 16, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Jakob Schickler, Friedrich Sohn in Teutscheneurent eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag, den 14. März 1912, nachmittags 2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Teutscheneurent versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. September 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einträge der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergibt die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eintragung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- Lsg.-Nr. 4: 3 a 89 qm Hofreite u. Hausgarten, worauf steht: ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer u. Stall unter einem Dach, besonders lebender Schopf und Schweinehülle. 5000 M.
- Lsg.-Nr. 2824: 12 a 59 qm Acker, Gewann Kirchfeld. 450 M.
- Lsg.-Nr. 3770: 8 a 97 qm Acker, Gewann Gottesackerfeld. 250 M.
- Lsg.-Nr. 855: 4 a 20 qm Acker, Gewann Kirchfeld. 150 M.

Karlsruhe, den 20. Januar 1912.  
Groß. Notariat III als Vollstreckungsgericht.

### Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben werden am  
Dienstag, den 23. Januar d. J., nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
beginnend, in der

Marienstraße 62, 2. Stock,

die folgenden, zum Nachlaß der Radschmied Johann Holzwarth Wwe. gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:  
1 zweistöckiger Schrank, 1 Kommode, 2 vollständige Betten, 1 Sofa, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, Bilder, Bett- und Leibwäsche, 1 Paar Vorhänge, 1 Wanduhr, 1 Spieluhr, Frauenkleider, ferner 1 Küchenschrank, 1 Zuber, Küchengerät, Kohlenvorrat sowie sonst verschiedene, wozu Kaufliebhaber höflich einladet

J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

### Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 25. Januar 1912, vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Mademicstraße 30 im Saal, 2. Stock,

die zum Nachlaß der Oberrechnungsrat Wilhelm Thurn Wwe. Elisabeth geb. Ziegler, gehörigen Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als: Sofas mit Häuteu u. gepolst. Stühle, ein und zweistöckige Schränke, Betten, verschied. Tische, Waschtisch, Nacht u. Nähtische, 1 Vertiko, Kommode, 1 H. Buffet, 1 Kassenschrank, 1 Schreibschreibtisch, Hochstuhl, Spiegel, Bilder, 1 Regulatur, Standuhren, Schatteln, 1 H. Geldkassette, Duschschirm, 1 Handnähmaschine, Bilder u. Nippachen, Porzellan und Gläser, Einseilum u. Teppiche, Vorhänge, Küchenmöbel, 1 Geschirrbüchse sowie noch verschiedene Gegenstände, wozu Kaufliebhaber einladet

W. Wirnser,

Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Badischer Frauenverein. Abteil. IV.

Heute nachmittags wird für die armen Kranken genäht. Der Vorstand

### Ortskrankenkassen.

Wegen des auf Samstag, den 27. ds. Mts. fallenden Geburtstages S. M. des Deutschen Kaisers — an welchem Tage die Verwaltung geschlossen bleibt — werden die

### Krankengelder

dieser Woche schon  
Freitag, den 26. ds. Mts., von vorm. 8 Uhr bis mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, ausbezahlt.

### Wohltätigkeits-Aufführung St. Franziskushaus, Grenzstraße 7.

Sonntag, den 28. Januar 1912, abends 5 Uhr,

### „Die Macht des Gebetes“.

Drama in 3 Akten von Felicitas von Verge.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Karten sind im Vorverkauf zu haben.

### Süddeutsche Handels-Lehranstalt und Töchterhandelschule

## „Merkur“

KARLSRUHE Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). Telefon 2018

Größtes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen.



Gewissenh. Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

### Am 1. Febr. beginnen neue Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

### Buchführung

einfache, doppelte, amerikan., landwirtschaftliche.

### Stenographie

Gabelberger, Stolze-Schrey.

### Maschinenschreiben

30 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme.

### Schön schreiben

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

### Deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass Mitte April ein

### Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in S.-hön schreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

### Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch Die Direktion.

### Handelshochschule Karlsruhe.

Die Vorlesung des Herrn Prof. von Zwierved-Südenhorst fällt auch diese Woche aus. Erste Vorlesung 30. Januar. Wiederbeginn der Übungen 7. Februar.

### Privatpargelgesellschaft in Karlsruhe.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher werden gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen am

Dienstag, den 23. Januar, und an den 2 darauffolgenden Tagen

von morgens 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr in unserer Kassenlokal, Karlsruhe 40, wieder ausgeteilt. Spätere Abholungen sind störend und daher zu vermeiden.

In den gedachten 3 Tagen werden Spareinlagen weder angenommen noch zurückgezahlt.

Vom 26. Januar ab wird der Kassendienst wieder in vollem Umfang aufgenommen. Dabei werden diejenigen Mitglieder, deren Sparbücher rechtzeitig abgegeben und wieder geholt worden sind, vor den Anderen Berücksichtigung finden.  
Karlsruhe, den 22. Januar 1912.

Der Verwaltungsrat.

### Stadt. Badaanstalt (Vierordtbad).

## Ab Dienstag, 23. Januar, ist die Schwimmhalle

wieder geöffnet.

### Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 24. Januar

1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Pianino, 1 kleines Tafelklavier, 1 Silber- und Spienelchrank, 2 Schränke, 6 Chiffonnières, 1 Truhen, 4 aufgerüstete Betten, 1 Sofa, 4 Tiwan, 1 Amerikanerstuhl, 1 Spiegel mit Konsole, 3 Kommoden, 2 Waschkommoden, 2 Schreibstühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 15 Bilder, 2 Standuhren, 1 Drehbank, 1 Schreibmaschine und dergl. mehr.

Karlsruhe, d. 20. Jan. 1912.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Januar 1912,

nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Klavier, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Schrank, 4 Sofas, 1 vollst. Bett, 4 Silber, 1 Buffet, 1 Bauernstischchen, 1 Umbau, 1 Grammophon.

Karlsruhe, den 22. Jan. 1912.

Seizmann, Gerichtsvollzieher.

### Teutscheneurent.

Schweinefett-Versteigerung.

Am Dienstag, den 23. Januar 1912, nachmittags 5 Uhr, wird ein Schweinefett versteigert. Zusammenkunft bei Gemeindevater Wilhelm Stöber, Hauptstraße 171.

Kaufliebhaber ladet ein: Der Gemeindevater.

B a u m a n n, Bürgermeister.

Die Lieferung des Bedarfs an Backwaren, Kolonialwaren, Biskuitwaren, grünen Gemüsen, Milch, Eier, Selterswasser, Himbeer- und Erdbeer- und Soda für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll öffentlich vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Dienstag, den 30. Januar 1912, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Garbison-Lazarett-Kriegstr. 103 anberaumt, wofür auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

### Zur Aufstellung der Jahresbilanz,

materiellen und formellen Prüfung derselben, des Inventars und der Geschäftsbücher,

Einrichtung von Haupt- u. Betriebs-Buchführungen

empfehlen sich

### Nagel & Karth

gerichtlich, besidigte kaufm. Sachverständige und Bücherrevisoren

Karlsruhe

Kaiserstraße 146 Telephon 108

### Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Wegen Krankheit der Frau Lilli Braun muß deren Vortrag ausfallen, statt dessen

Mittwoch, den 24. cr., abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,

im großen Eintrachtsaale

### VORTRAG

des Herrn Schauspielers Max Bayerhammer vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

Rezitation: „Brunhild“, Drama in 3 Aufzügen von Paul Ernst.

Karten für reservierte Plätze à Mk. 2.— sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, für nicht-reservierte à Mk. 1.50 in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen sowie abends an der Kasse zu haben

### Bodencreditbank in Basel

Frs. 10 Millionen 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefanleihe

Zeichnungen nimmt entgegen bis Dienstag, den 23. crt. zum

Kurs von 100%.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G. Karlsruhe.

Mit Rücksicht darauf, daß während des Inventur-Ausverkaufs in der letzten Woche viele unserer Kunden des großen Andranges in den Hauptgeschäftsstunden wegen nicht in vollem Maße befriedigt werden konnten, haben wir uns entschlossen, den Ausverkauf bis einschl. Sonntag, 28. cr. auszudehnen.

# Spiegel & Wels

I. Haus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

## Bei der Kälte

ist **Steiners Paradiesbett**

am allerbegehrtesten, weil es bei angenehmer Warmhaltung wie die Stoffwechselfähigkeit der Haut unterdrückt, wie dies bei den gewohnten unhygienischen Betten zum größten Nachteil für die Gesundheit der Fall ist.

Wer auf seine Gesundheit Wert legt, kann dieses Bett nicht entbehren!

**Komplette Betten von Mark 37.75 an.**

Eine Befichtigung schützt vor gesundheitlichem und pecuniärem Schaden.

**Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert, Karlsruhe**  
122 Kaiserstraße 122.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen.

Versand überallhin franko.

## Zur Aufklärung!

Wir machen das pp. Publikum von Karlsruhe und Umgegend darauf aufmerksam, daß wir ein

### Allgemeines Kraftdroschken-Bestellbüro

in den Räumen des bekannten

**Wiener Café Central (Rausenberg)**

**Telephon Nr. 606**

errichtet haben.

Das Bureau vermittelt ununterbrochen Tag und Nacht.

Bestellungen an alle Automobil-Droschken der vereinigten Automobil-Droschkenbesitzer.

14 Automobile, denen fast ausschließlich neue hochmoderne Luxuswagen angehören.

Ausführung von Stadt- und Fern-Fahrten.

Wir bitten ergebenst um recht häufigen Gebrauch dieser neuen Einrichtung.

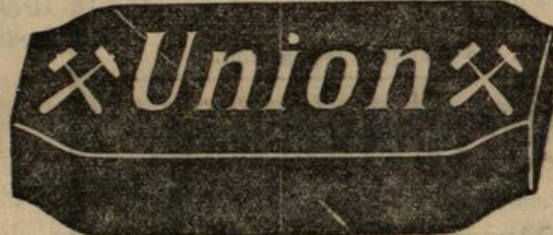
**Vereinigte Karlsruher Automobil-Droschken-Besitzer.**



Stets frisch vorrätig in

## Bucherers

sämtlichen Filialen.



### Braunkohlen-Briketts

liefert in und ausser Abonnement den ganzen Winter über

von 1-5 Ztr. zu Mk. 1.15 per Ztr.

ab 5 " " " 1.10 " "

frei ins Haus netto gegen bar.

Ab Lager und in Waggonladungen billiger.

### H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft  
en gros — en detail.

Kontor: Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). Telephon 250.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Es war einmal ...

Ein modernes Märchen von Ada von Herdorf.

(31)

(Nachdruck verboten.)

Da sprang Regine auf, es war kaum ein Aufspringen von einem Sitz, es war eher ein Aufspringen auf ein Ziel. Und stand vor ihm, trotz der weißen Schminke fast grün im Gesicht, die Zähne knirschend, die blutroten, dünnen Lippen zu einer Linie zusammengepreßt, durch die sich erst nach sekundenlangem Schwitzen die tonlosen Worte rangen:

„Das ist dein Werk! Du hast das gewollt! Du, du hast ihn fortgetrieben, mit Eiß und Intrigen — einen, der unsere Gastfreundschaft genoss, der im Schutze meines Hauses war ... ja, meines! Ich bin nicht die Tischlerstochter Schulz, die du vor ein paar Jahren ...“

„Wahre deine Junge, Weib!“ knirschte er, nach ihrem Handgelenk fassend.

Mit klugem Lächeln wick sie zurück ... „und deine Freude ist nun groß.“ fuhr sie fort, „daß er uns nun den Rücken kehrt, daß er, ohne uns eines Grusses zu würdigen, dein Haus verläßt, dessen Herr seine Gefinnungen, sein Ehrgefühl und Standesbewußtsein schon längst verloren hat! Und warum, warum hast du das getan? Aus Eifersucht, aus blinder, toller Eifersucht ...“

Er lehnte, wieder völlig ruhig, in seinem Stuhl, die Spitzen seiner Finger leicht gegeneinander gedrückt, und betrachtete die Fassungslöcher mit kaltem Lächeln.

„O nein, nicht meinetwegen, nicht auf mich — deine Frau — eifersüchtig! nein, ich sehe vollkommen klar, auf die andere, auf diese heuchlerische, tofette, milch-süchtige Kasse, die alles, was Mann heißt, am liebsten natürlich die sogenannten vornehmen Männer, in ihre Arme ziehen möchte ... ja, auf die — auf die bist du eifersüchtig, ihretwegen mußte der Fürst weichen! Damit du freies Feld hast ... O wer weiß,

wie lange, vor Jahren, Jahren vielleicht schon — du sie gekannt hast ... und ... ihren Sohn ... und den hochmütigen, den ... wer — wer sagte das doch, ach ja, ja! Der Fürst selbst machte mich darauf aufmerksam ... und wie du bei ihr standest ... so nahe ... so vertraulich ... und willst sie erst jetzt zum ersten Male hier gesehen haben ...“ sagte sie lauernd, seinen Blick von seinem Gesichte wendend.

„Mir scheint, daß der Fall umgekehrt liegt, Regine, daß nicht ich — daß du eifersüchtig bist, auch wohl nicht auf deinen Mann, sondern auf den Fürsten!“ sagte er gleichgültig. „Ich glaube, Regine, es ist am besten, wenn du zu Bett gehst ... soll ich nachher kommen und dir vorlesen? Das hast du ja so gern.“

„Schweig! Geh!“

„Ich will dir Ranette schicken,“ sagte er mit erstem, besorgtem Blick auf sie. Ein Wagenrollen vor der Handtür, das konnte der Arzt sein. Abrecht atmete auf und eilte hinaus.

„Lassen Sie mich, bitte, allein mit der Frau Baronin,“ batte der Sanitätsrat gesagt, als er einige Minuten mit Abrecht zusammen bei Regine verweilt und gar nicht von ihr beachtet, geschweige denn begrüßt war.

In seinem Arbeitszimmer wartete Abrecht auf das Resultat der Untersuchung.

Es dauerte nicht sehr lange, als der Sanitätsrat in seiner stillen, geräuschlosen Art ins Zimmer trat. Der Ausdruck seiner starken, klugen Züge bekundete Abrecht. Schweigend bot er ihm einen Sitz an, aber der Arzt stützte sich nur mit den Händen auf die Lehne des Sessels, zu dem Hausherrn am Schreibtisch hinübersehend.

„Sie werden gut tun, Herr Baron, gelegentlich einen Spezialisten für — nun — zunächst für Nervenleidende zu befragen und zwar tunlichst bald. Die Frau Baronin steht an der Schwelle einer Nervenkrankheit, die über die Grenze m-ner Kunst geht. Ich bin nicht Spezialist ... Sie genießt viel zu viel Spirituosen — offen gesagt — und das ist Gift für derartig aufgeregte, leidenschaftliche Naturen. Suchen Sie das zu beschränken,“ er brach ab, sah Abrecht, dem das Wort auf der Lippe stand, mit seinen klugen, scharfen Augen leicht blinzelnd an und dann auf seine Hände nieder.

„Sind in der Familie häufigere Fälle von Alkoholsucht, von späterer Geisteskrankheit vorgekommen?“

„Nicht daß ich wüßte —“ sagte Abrecht bestürzt.

„Um so besser. So handelt es sich wohl nur um Erregungsstörungen vorübergehender Art ... Ein möglichst ruhiges, stilles Leben, Herr Baron. Sie haben es ja so gut dazu gewählt, dies stille Waldschloßchen, ein so schöner, versetzter Winkel, die herrliche See- und Waldluft, die schlichte Einfachheit unseres Naturbildes hier ...“

„Ach, du lieber Gott ...“ lachte Abrecht, „deshalb hat es meine Frau nicht gekauft, eher der Jagd und der damit verbundenen Geselligkeit wegen. Es ist ganz undenkbar für sie, still zu leben.“

„Ja,“ sagte der Sanitätsrat mit seiner leisen, eindringlichen Stimme, die gleichwohl so seltam klar war und den furchtbarsten Eröffnungen für Patienten oder Angehörige jedes Erschrecken beuahm, „das ist freilich immer so. Solche Leidende können nicht genug von den Reizmitteln und Anregungen — so nennen sie die Gifte — bekommen. Alles, nur keine Stille ... Meistens sind es im Tiefsten des Lebens unbefriedigt geliebene Existenzen, es ist nicht ihre Schuld. Aber das Ihre: Sie haben Geduld nötig, Herr Baron!“

Damit empfahl sich der Arzt.

In schwerem Nachdenken blieb Abrecht zurück. Von der Jose hatte er erfahren, daß Regine nach dem Mittel, das der Doktor ihr gereicht, in tiefen Schlaf gefallen war und Ranette bei ihr wachen würde. So brauchte er seiner Sehnsucht nach einem Spaziergange in frischer Waldluft nicht zu widerstehen und ging ins Freie.

Eine wunderbare Mondnacht lag über dem Lande. Silberweiß die halbgemähten F-der, die hochgebauten Getreidemieten, alles war von der weißen Klarheit des Mondes taghell beleuchtet bei jener geisterhaften Deutlichkeit, die keine Farben, kein Leben zu haben scheint. Kleine, dunkle Tiergestalten huschten über den Feldweg. Zwischen den Birken und Ebereschendämmen löste sich hie und da ein dunkler Vogelk-eb und schwebte lautlos, geisterhaft von Baum zu Baum vor Abrecht her durch die weiße Hochsommernacht, als wollte er ihm winken, weiter und weiter den Weg hinunter in ein ungewisses Dunkel, einem ungewissen Ziel entgegen. Die

Nach beendeter **Inventur**  
**bedeutend herabgesetzte Preise** auf sämtliche Waren

Damen- und Kinder-Konfektion,  
 Pelzwaren

**10-50** Prozent Rabatt

Damen-Kleiderstoffe, Blusenstoffe,  
 halbfertige Blusen und Roben

**10-25** Prozent Rabatt

Baumwollwaren, Weisswaren,  
 Ausstattungsartikel, Trikotagen,  
 Gardinen, Linoleum, Läufertoffe etc.

**10** Prozent Rabatt

Auf alle **Reste** Kleiderstoffe, Baumwollwaren, **25** Prozent  
 Weisswaren, Seidenstoffe **Rabatt.**

Kaiserstrasse 181

**M. Schneider**

Ecke Herrenstr.

**Straußfedern W. Eims Nachf.**  
 direkten Imports, von  
 50 Pfg. an bis zu den  
 allerfeinsten Qualitäten. Adlerstrasse 7.

**Wer sparen will oder muss,  
 hat jetzt bei mir den billigsten Genuss!**

Um einen grösseren Umsatz zu erzielen, habe ich den  
 Preis sehr niedriger Herrenstiefel, Haken, Schnall- und Zug,  
 gestellt, wie folgt: Herrenstiefel, Boxklobler für nur **9.50**,  
 in schönster, praktischer Passform u. in breiter Amerikaner-  
 fason, ohne Naht **10.50**, in Rindboxleder für nur **8.50**  
 in Wichaleder, stark, **Knabenstiefel**, Rund- und Breitform  
 für nur **7.50**, **Knabenstiefel**, Rund- und Breitform  
**8.50**, **Wichaleder**, Damenstiefel in den 3 schönsten Formen,  
 stark **6.50**; **Damenstiefel** in Boxklobler für nur  
**8.50**, **in Rindboxleder** für **7.50**, **in Wichaleder**, stark **6.50**,  
**Halb-Knaben- u. Mädchenstiefel**, Breitform, Mast-  
**schuhe 4.50**; **Boxklobler**, **27-30 4.50**, **31-35 5.50**, dito **Wichaleder**, stark, **27-30**  
**4.50**, **31-35 4.50**. Alles vom Guten das Beste. Ich  
 bedaure, dass Leute schlechte Waren kaufen für dasselbe  
 Geld, was meine gute Ware kostet, ebenso auch viele Leute  
 die hohen Preise bezahlen und glauben, diese Ware sei  
 dauerhafter als meine billige, die so gut wie die Tourensten  
 sind. Somit, wer billige, gute Ware und real bedient sein  
 will, der gehe zum einzigen hiesigen billigsten  
 Schuhmachermeister u.  
**Schuh-Bruder** Schuhwaren Handlung,  
 27 Amalienstrasse 27, hinter der Hauptpost (Strohlhausplatz)

**Kochbüchlein** für die Benutzung der Kochkiste,  
 geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen  
 durch jede Buchhandlung.

Versuchen  
 Sie  
**Kombella**  
 Die nichtfettende Hautcreme!

Arztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen unge-  
 sprossene, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht u. Hände eingerieben, wirkt  
 Wunder, auch gegen Miteser, Picket u. alle Hautunreinheiten am besten!  
 Tube 60 und 100 Pfg. Probetube 20 Pfg. Dazu Kombella-Seife Stück 50 Pfg.  
 Zu haben in allen Apotheken und bei:  
 Carl Rehl, Großherzogstr. — Julius Dehn, Drog., — H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. — Wilhelm  
 Tscherning, Drog., Amalienstr. 19. — Th. Walz, Drog., Kurven-  
 strasse 17. — Georg Jacob, Ostendrog., Ludwig-Wilhelmstrasse. —  
 G. Ellinger, Westendrog., Söfenstr. 128. — Emil Densig, Kaiser-  
 strasse 11. — Max Strauss, Straus-Drog., Hardtstrasse 21.

**Lichtdruck.**  
 Ansichtskarten, Briefköpfe, Kataloge, alle Arten von  
 Musterblättern, Aufnahme- und Ehrenurkunden werden  
 billig und kunstfertig hergestellt in der Lichtdruckanstalt von  
**J. Dolland, Karlsruhe,**  
 Karlstrasse 31. Telefon 1612.


**Atelier für Schönheitspflege**  
 nach der berühmten Methode des  
**Institut de Beauté, Paris, Place Vendôme 26**  
 empfiehlt sich in sicherer u. schmerzloser Entfernung von Gesichtshaaren.  
 Sprechstunden von 1/211 bis 1/21 Uhr und von 3 bis 6 Uhr.  
**Anny Claire Luft,** Schlossplatz 13, parterre,  
 Ecke Karl-Friedrichstrasse.

**Knorr-  
 Hafermehl  
 und  
 Reismehl**



danken ihren Weltruf dem hohen  
 Nährgehalt, der leichten Verdaulichkeit und der gewissenhaften  
 Auswahl des Rohmaterials.

**Concordia Karlsruhe**




Samstag, den 27. Januar 1912  
 in den festlich geschmückten Räumen der Festhalle  
**Maskenball.**

Wir laden hierzu unsere verehrt. Mitglieder und deren  
 Familien-Angehörige mit dem Anfügen freundlichst ein,  
 daß zur Eintrittsberechtigung besondere Karten erforderlich  
 sind, welche gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten  
 an den laut unserem Rundschreiben angegebenen Stellen  
 unentgeltlich abgegeben werden.  
 Das Einführungsrecht ist insofern gestattet, als  
 Karten für Nichtmitglieder, und zwar für Herren  
 à **1.50 u.** für Damen à **2.50** bei nachstehenden  
 Mitgliedern ausgegeben werden:

E. Best, Zigarrenhdlg., Karl-Friedrichstr. 32 und Kaiserstrasse 113.  
 G. Hummel & Sohn, Kunstgärtnerei, Kaiser-Allee 93.  
 Jakob Jäger, „Zum Hans Sachs“, Karlstraße 72.  
 Ant. Knopf, „Café Nowack“, Ettlingerstraße.  
 Wilhelm Mayer, Kaufmann, Schützenstraße 39.  
 Karl Morlock, Zigarrenhdlg., Kaiserstraße 75 und Karl-Friedrichstraße 26.  
 Fritz Müller, Musikhdlg., Kaiserstraße 221.  
 Konrad Schwarz, Hoffierant, Waldstraße 50.  
 Adolf Schnerr, Zigarrenhdlg., Ludw.-Wilhelmstr. 4.  
 Heh. Vogel, Zigarrenhdlg., Kaiserstraße 133 (bei der Kleinen Kirche).

Am Abend selbst gelöste Karten, welche an der Kasse erhältlich sind, kosten pro Stück 50 Pfg. mehr. Der Zutritt zu den Sälen ist nur im Kostüm oder Ballanzug gestattet.  
 Ohne die für den Maskenball besondern ausgegebenen Eintrittskarten hat niemand (ohne Ausnahme) Zutritt.  
 Saalöffnung 7 1/2 Uhr.  
 Anfang 8 Uhr. — Ende 4 Uhr.  
 Der Vorstand.



Schallehner Grenze war nicht fern, bald hatte er die Waldtiere erreicht, hinter der heute das Fest stattgefunden hatte. Er setzte sich auf einen Grenzstein, den ein wilder Rosenstrauch umrankte, und blinnte hinüber nach den Fenstern des Schallehner Gehöfts. Abrecht war, als sehe er ein rotes Lichtlein durch die Baumkronen schimmern, ein stilles, stetiges Licht in all der Dunkelheit. Vielleicht schlummerte Simone dort, oder wacht? — Simone — Müßling! — und ihr Staube unter dem Dach und Schutz eines ehrenhaften Mannes, eines liebevollen Gatten und getreuen Vaters... Gott schütze ihren Frieden!

Er stand auf von dem Steine und ging langsam den weichschimmernden Feldweg hinunter. Die hintere Seite des Schallehner Gartens stieß an den Feldweg. Er ging daran vorüber. Still und dunkel lag diese Seite des Hauses. In diesem Moment öffnete sich leise knirschend das Gartentor, und eine Gestalt, gefolgt von einem Hunde, der dummstummelnd anschlief, trat hinaus auf den Weg.

Die Mondhelle ließ Abrecht sofort seinen Gutsnachbar Müßling erkennen.

Abrecht grüßte, blieb stehen und entschuldigte sich, nächstlicherweise auf fremdem Gebiet betreten zu werden, aber es sei ja der einzige Spaziergang, wenn man nicht in den nachdunkeln Wald gehen wolle.

„Bitte,“ sagte Müßling rubig, ohne sich zu verwundern, „mir ergreift es ebenso, aber mich treibt weniger die Schönheit der Nacht, als meine bösen Brustbeklemmungen heraus, die immer besser werden im Freien.“

„O, Verzeihung, dann will ich hier umkehren, Herr Müßling, Sie würden sich schaden durch unsere Unterhaltung.“

Im Gegenteil, Herr Baron. Ich würde mich recht freuen, wenn meine Gesellschaft Sie nicht störite und Sie mit gestrauten wögen, ein Stück Wegs in Ihrer Begleitung zu machen. Sie erinnern sich wohl meiner nicht...“

„Doch, doch. Ich weiß, daß wir uns kennen — aber —“

„Es ist auch lange her, aber wir machten schon einmal Bekanntschaft. In Berlin vor 12 oder 13 Jahren,“ sagte Müßling in merkbarer Verlegenheit. Sein Lausgefühl ließ ihn schon das Peinliche der

Tasche vermeiden, daß Abrecht dem zweiten Manne Simone's gegenüberstehe.

Da aber hatte dieser sich zurechtgefunden über die Umstände, unter denen er diesen Mann kennen gelernt hatte, und plötzlich stehen bleibend, der Eingebung seines Herzens folgend, streckte er ihm seine Hand hin. „Herr Müßling,“ sagte er gedämpft, die tiefe, ernste Nachtstille forderte ein leises Reden, wenn auch weit und breit kein Hörer war, „ich frene mich sehr, Sie kennen zu lernen. Ich weiß von vielen, daß Sie Simone, meine frühere Gattin, glücklich machen, weiß es heute von ihr selbst, wie sehr sie ihr Los segnet — ich weiß nicht, wie ich zu der Annahme komme, Herr Müßling, aber zeichnen Sie mir, wenn Sie es als solche erkennen — und lassen Sie mich danken für das Glück und den Frieden, den Sie dieser — seltenen — dieser so liebenswerten Frau geben...“

Er stockte und senkte die Stirne, während Müßling seine Hand mit freundlich festem Druck faßte und loslassen ließ schweigend neben ihm herschritt.

Und als Abrecht weit über eine Stunde so langsam durch die stille Hochsommernacht inmitten des still herrrenden Segens der reifen Erntefelder dahingegangen war, sich über vieles, vieles mit dem schönsten Manne unterhaltend, was ihn zurzeit bewegte, da hatte er das schöne Gefühl, daß der heutige Tag ihm zwei Gewinne gebracht hatte, die alles Schwere sonst weitmachen konnten, zwei Männer, deren Umgang, Meinung und Achtung ihm vor Zeiten wohl recht wenig interessant vorgekommen waren, deren er sich jetzt wohl recht wenig interessanter vorgekommen waren, deren er sich jetzt wohl recht wenig interessanter vorgekommen waren, deren er sich jetzt wohl recht wenig interessanter vorgekommen waren, deren er sich jetzt wohl recht wenig interessanter vorgekommen waren, deren er sich jetzt wohl recht wenig interessanter vorgekommen waren...

Und es war ein erster, treuester Handschlag gegenseitiger Wertschätzung, gegenseitigen Respektens, mit dem beide Männer sich an der Lieberuhler und Schallehner Grenze voneinander trennten, jeder in seiner Art bewegt und erschüttert, jeder in seiner Art einer dunklen Zukunft, einem schweren Verhängnis entgegengehend.

(Fortsetzung folgt.)

**Corset Imperial Directoire.**  
 Im Schnitt und Sitz unerreicht für die Mode-Herbst-Saison 1911.  
 Die elegante Dame folgt der heutigen Mode-richtig und trägt **Corset Imperial** mit doppelter Rückenschnürung.

Die Façons und Ausführungen des Corsets Imperial sind tonangebend, das Material erstklassig. Ich bringe im **Corset Imperial** stets das Neueste und Vertikalhafteste zu soliden Preisen.  
 Zu haben von Mk. 7.50 an.  
 Alleinverkauf:  
**Korsetthaus „Imperial“  
 Frau O. Rumpf,  
 Kaiserstr. 36.  
 Telefon 824.**  
 — Auswahlsendungen bereitwilligst. —



Empfehle meinen direkt von der Plantage kommenden **Ceylon-Tee** zu 2.50 und 3.— Mk. das Pfund.  
 Hohe Referenzen, Muster gratis. Postkarte genügt.  
**R. Egrement, Bunsenstr. 12.**  
 Kleinere Mengen zu haben Wilhelmstrasse 76 i. Laden Filiale Schneider.

**Sauerkraut  
 Abschlag! 15 Pfg. Abschlag!  
 Sauerribben  
 12 Pfg.  
 Ergottli, Hardtstraße 7.**

Ich habe nach dem Genuss von 5 Maßchen **Madener Sauerbraten** gekostet, daß die **Stärkerermergen** der Schwanden sind und die **Körner**...

**Herzbeschwerden**  
 angeführt haben; auch kann ich die **Treppe**...  
**Groß-Doapothek, Internat. Apotheke, Marienapotheke, Th. Walz, Carl Roth, W. Fischer-ning, Amalienstr. 19. Westend-rogerie, Söfenstr. 128. Julius Dehn Nachf., Bahlingerstraße 55. In Mühlburg: Straus-Drog.**

Gegründet 1880

# W. BOLÄNDER

Kaiserstraße 121

## Schluß des Räumungs-Verkaufs

Donnerstag, den 25. Januar!

Die Preisermässigung beträgt

auf sämtliche gemusterten  
**Damen-Kleider- und  
 Blusenstoffe  
 Seidenstoffe  
 Blusen- und Kostüm-Röcke  
 Boden-Teppiche  
 Woldecken, Fenstermäntel  
 Felle, Linoleum**  
**20%**

Auf ca. **10000 Meter**  
**Coupons u. Rester**  
 in Damen-Kleider- und Blusenstoffen, Herren- und Knaben-Anzugstoffen, Bettbezug- u. Wäschestoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Linoleum

### 20%

Die Coupons sind bereits weit unter Preis ausgezeichnet, so daß sie nun abzüglich des Rabatts auf nahezu  
**die Hälfte des regulären Wertes**  
 zu stehen kommen.

auf sämtliche einfarbigen, schwarzen und weißen  
**Damen-Kleiderstoffe  
 Herren-Anzugstoffe  
 Leinen- und Baumwollwaren  
 Herren-, Damen- und Kinder-  
 Wäsche - Trikotagen  
 Bett- und Tisch-Wäsche  
 Gardinen**  
**10%**

**Ca. 3000 Schürzen** neueste Damen- und Kinder-Schürzen in allen Façons mit **20%**

### Verloren u. gefunden.

**Goldene Kadel mit Perle** wurde von der Amalienstraße nach dem Museum am Deutschen Abend (Freitag) verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Amalienstraße 20 a 11.

**Verloren** = ein Bildkühl, resedafarbig, m. Inhalt, Freitag nach vergangener Woche auf der Kaiserstraße vom Museum bis Rühlburger Tor. Abzugeben geg. Belohnung Westendstraße 30, 2. Stock.

**Schwarzer, langhaariger Zwerg-Spitzer** = verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben im Waisenhaus.

### Verkaufte

**Neuangebaute Villa** mit schönen Gärten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. Näheres im Büro Etanienstraße 40, vormittags.

### Haus-Verkauf.

In einem Vororte Karlsruhe, Hauptstraße, ist ein Haus mit Speisekammer, Scheuer, Stallung, Garten, Schopf, ca. 800 qm, um den Preis von 18000 M zu verkaufen wegen Wegzugs. Für Rückhändler sehr geeignet. Näheres bei **J. Gerstenäder**, Winterstraße 21.

**Kentenhäuser, neu**, als Kapitalanlage mit Doppelwohnungen in guter, westl. Lage mit 5000 M Anzahl. zu verk. Off. u. Nr. 3185 ins Tagblattbüro erb.

**Durlach - Turmberg.** In schöner, freier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten verandast, auch für zwei Familien bewohnbar, der Reizeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- und Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Teilung ab. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Friedrichsplatz 9, Laden links. Nehme Hypothek oder Bauplatz an Zahlung.

### Bauplatz,

330 qm, geschlossene Bauweise, gegenüber einem parkartigen Garten, zu verkaufen. Auskunft Dardstraße 29.

### Schlafzimmer,

hell, nussl. pol., mit gr. Spiegel-schrank 320 M, Mahagoni, pol., mit groß. Spiegel-schrank 16 M, eichene Schlafzimmern, ca. 20 St. versch. Preis-lage unt. jed. Garantie zu verk.; besond. seltene Gelegenhe., f. Brautleute. 6 Bücher-schränke, 1,10 m breit, mit Schub-schlössern, ganz eich., etnige Schreib-tische mit Aufsatz besond. billig. Möbelfabrikat. Ludwig-Wilhelm-straße 17, b. Durlacher Tor. Beste Referenzen zu Diensten.

### Divan,

wie neu, prima Arbeit, im Auftrag billig zu verkaufen bei **W. Krüger**, Adlerstraße 40.

Ein schöner, großer Divan u. eine beinahe neue Konzertgitarre werden billig abgegeben.

**Zu verkaufen:** = 2 große, tannene Kleider-schränke und 2 Diplomaten-Schreibtische mit engl. Schieber, eichen. Kapellenstraße 46, Hof.

### Ein neues Sofa

billig zu verkaufen. Näheres Goethestraße 15 a, 4. Stock rechts.

**Chaiselongues**, neu, gut gearbeitet, für nur 24 M. **Blusch-Divan**, neuer, eleganter, für nur 35 M. **Sturz-robe**, echt eichen, für nur 16 M. **Trumeau**, sehr groß, für nur 29 M. zu verkaufen: **Werner**, Schloß-platz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, parterre, rechts.

**Ein vollständiges Bett** mit Kopfkissen und ein Tisch sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 67 II links.

**Herrenzimmer**, hellleichen-gewischt, umgänglich, preiswert zu verk. Zu verk. im Tagblattbüro.

Wegen Platzmangels sind 2 kabinettische, verschiedene Regale, Aushängelästen von Eichenholz, eiserne Kaffeemaschine, Schneidbügelleisen, Zimmermanns-handwerkzeug, ein ständiges Bett billig zu verkaufen. Näh. Werberpl. 34, 3. St.

**Herrenschreibtisch**, nussl. gewischt, mit Aufsatz und engl. Schieber, solide Arbeit, ist preiswert zu verkaufen: Herrenstr. 64, Schreinerstr.

**Trumeau**, Schifffoniere und Vertiko, neu und gebraucht, billig abzugeben im Auktions-geschäft Adlerstraße 40.

**Billig zu verkaufen:** feine, pol., halbr. Bettstelle, Post wie neu, Obermatratze, Polster ganz neu, 42 M., 2 neue Obermatratzen (Woll-aufzüge) à 11 M.: Körnerstr. 30, Hof.

**Stuhlflügel**, kurze Zeit im Gebrauch, wird billig abgegeben: Leopoldstr. 2b, III.

**Salon**, modern, fast neu, sowie **Tafelklavier u. Herd** weg. Weg-zug billig abzugeben. Auguststraße 1, 3. Stock.

**Möbel-Verkauf.** Für Brautleute sehr günst. Gelegenheitskauf: **Rob. Speisegim-mer-Einricht.**, dunkel, eich., best. Schlafzimmereinricht. in Eichen u. Nussbaum, Küchen-Einrichtung, Emailherde, einzelne Möbel und Betten jed. Art zu verkaufen. Solfenstraße 13.

**Sofa**, gut erhalten (Nussbaum) 15 M., Tür. Schrank 4 M., Salonisch 16 M., pol. Bettstelle mit Koff 22 M., neuer, roter Blüschdivan, selbstgefertigt 48 M., Küchenschrank 12 M.: Adler-straße 39 im Hof.

**Zwei Betten**, englische Bettstellen, poliert, mit Patentdrabströhen, Matrasen, Keilfassen à 50 M., Waschkommoden mit Marmor-platten à 45 M., Vertiko mit Spiegel-schrank à 42 M., schöne, polierte, weiswür. Schränke à 48 M., Herrenschreibtische, Stühle, Spiegel, Küchenschränke, Näh-maschine zu verkaufen: Solfenstr. 13.

**Nähmaschine**, neu, System Singer, im Auftrag billig zu verkaufen. **W. Krüger**, Adler-straße 40.

**Chreiser Spar-Kochherde** mehrere gebrauchte, sind billig unter Garantie zu verkaufen: Her-renstraße 44, part.

**Vadcofen** in best. Zustande, für Kohlenfeuerung, mit Zimmerheizung, Wühlbatterie und Brause etc., zum Preise von 65 M. abzugeben: Akademie-straße 16, Installationsgeschäft.

## v. Barsewisch'sches Sägewerk und Holzhandlung, G. m. b. H., Karlsruhe.

Unsere sämtlichen **Holzbearbeitungs-maschinen** nebst Zubehör, über **3000 Fräs-Kehl-Hobelmesser und Feile**, **Staub-absaugungs- und Trocknungsanlage**, **Schlosserei-Einrichtung**, **Werkzeug**, **Utensilien aller Art**, **Wagen**, **Dynamomaschine**, **Transmissionen und Treibriemen**, alles in bestem Zustande, sind zu verkaufen. Ferner **Lanzsche Lokomobile**. Näheres während der Geschäftsstunden in unserem Büro, Marienstrasse 60.

### Herd,

sehr gut, nur kurze Zeit im Gebrauch, mit 2 Brat- und 2 Backöfen, ist billig zu verkaufen: Werberstr. 11, parterre.

**Zu verkaufen:** Junker u. Kuh-Dauerbrandofen Nr. 1: Sedanstraße 9.

1 klein., gebr. **Kochherd**, 1 dreiflamm., offen. **Gasherd**, beide gut erhalten, billig zu verkaufen. Luitzenstraße 15, parterre.

**Gut erhaltener Herd** ist sehr billig zu verkaufen. Marienstr. 32, 2. Stock.

**Emailherd**, fast neu, billig zu verkaufen: Marien-straße 74, 3. Stock rechts.

**Waslampen**, mehrere gebrauchte und einige jurdis-gelekte, billigst: Adlerstr. 44.

**Größtes Lager** **K. Fr. Alex. Müller**, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

**Gelegenheitskauf!** Ein 6/12 HP Automobil, **Doppel-Phaeton**, alles neu bergedichtet, in tadellosem Zustand, sehr billig zu verkaufen.

**G. Günther**, Pforsheim, Dammstraße 7.

**Herrenfahrrad**, starkes, mit Freilauf, billig zu verkaufen. Amalienstr. 18, Lederhandlung.

**Fahrrad** = mit Freilauf, fast neu, sehr bill. abzugeben: Solfenstr. 41, Hof.

**Eine Kleiderbüste** mit Ständer, fast neu (4.) ist zu verkaufen: Blau-menstr. 7 II.

**Gelegenheitskauf** 2 Strandschränke, 1 Kinder-Näh-maschine, 1 Sigdwanne, 1 Pe-troleum-Ofen, 1 Damenrad etc., alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen im Hotel „Erdbrunn“.

## Maskenkostüm, Bierrette, gut erhalten, für mittl. Figur pass., billig zu verkaufen. Goethestraße 1, 2. Stock lks.

**Maskenkostüm**, eleg., billig zu verkaufen: Dirschstraße 7 III rechts.

**Frack u. Gehrock-Anzüge** verkauft **Franz Heck**, Gartenstraße 7.

**Kanarienvogel** (Männchen u. Weibchen) sind zu verkaufen: Etanienstraße 35 IV, Mühlburg.

**Zwergpudel**, schwarz, 1 J. alt, preisw. zu verkaufen: Kaiser-Allee 74, 3. Stock.

### Kaufgesuche

Welches Geschäft würde einem **Friseur** den Kommissions-Verkauf solcher Waren übertragen, die sich mit seinem Geschäft vereinbaren ließen. Off. unt. Nr. 3186 ins Tagblattbüro erb.

**Gebrauchte Kopfkissen** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. Nr. 3180 ins Tagblattbüro erb.

**Zu kaufen gesucht.** Gut erhaltene **Sobelbank**, auch **Werkzeug**, zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 3192 ins Tagblattbüro erb.

**Gelucht** = ca. 100 Pfr. **Bollmisch** ans Mühl-burger Tor geliefert per sof. oder später. Offerten unter Nr. 3191 ins Tagblattbüro erb.

**Zu kaufen gesucht** Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten u. Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus. **Kraus & Gutmann**, Fähringer-straße 23. Bitte um Nachricht.

**Alt- u. Verkauf** von Altgeräten, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen. **Neufam**, Lammstraße 6, Hof.

**Kaufe** fortwährend getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, alte Gebisse. Zahle hohe Preise. **Friedenberg**, Markgrafensstr. 17. Postkarte gen.

**Altgeräten-Ankauf** zu den höchsten Preisen sowie altes Gold und Silber im Laden: **6 Waldstraße 6**, neben Rabatt-Coar-Verein.

**Im Auftrag zu verkaufen:** elegantes, samaritanisches Kleid, dto. **Hausrock**, Abendmäntel und Ballkleider. Näheres Leisingstraße 54, 3. Stock links.

**Schönes Ballkleid** billig zu verkaufen: Waldstraße 11, Seitenbau, parterre rechts.

Ein schönes **Maskenkostüm** für schlankere Dame, nur einmal getragen, ist preiswert zu verkaufen: Kaiserstr. 62, 1 Treppenhoch.

**2 Maskenkostüme** (Pierrot, Pierrette), weis, m. schwarz. Aufschl. (Pierrette Prinzessform, Fig. 42), einmal getragen, einz. od. zusammen preisw. zu verkaufen. **Georg-Friedrichstr. 25, 5. St.**

**Maskenkostüm**, Ritterdame, sehr schön, billig zu verkaufen: Kunzestraße 7, 2. Stock.

**Zu kaufen gesucht:** ältere Bettstelle mit Koff u. Kanapee. Offerten mit Preisangabe nach Körnerstraße 30, 4. St. links, erbeten.

## Ich kaufe

fortwährend getragene **Herren- und Frauenkleider**, **Stiefel**, **Uhren**, **Gold**, **Platina**, **Silber** und **Brillanten**, **Militär-Uniformen**, **gebrauchte Betten**, **ganze Haus-haltungen**, sowie **einzelne Möbel-stücke** und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Gefl. Offerten erbittet** **Alt- u. Verkauf-Geschäft** **Markgrafensstr. 22**. **Telephon 2015.**

**Ausgegangene Haare** lauft zu höchsten Preisen **Oskar Deder**, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

empfehle beste **Gebirgs-Kartoffeln** **Zeunter Nr. 4.60**  
**Salat-Kartoffeln** **(Münche) 7.50** **Zeunter**  
**Bündel-Holz** **großer Bund 11 Pfr.** **25 Bund Nr. 2.50**  
**Brifetts** **8 Stück 10 Pfr.** **Zeunter Nr. 1.20** **frei Keller.**

## Budherer

in den bekannten **Stialen.**

## Briefmarken,

auch ganze Sammlungen, kauft **Ernst Justi**, Herrenstraße 15.